

Orgel von Ernst Hähnel in Hubertusburg 1774. Der Prospekt ist unbedeutend.

Altar mit eingebauter Kanzel, derb barockes Werk wohl der Zeit um 1690, jedoch wohl um 1770 verändert.

Kanzel mit Resten eines im 17. Jahrhundert entstandenen Werkes, wie aufgelegte Laubsägeverzierungen derber Art bekunden.

Die Emporen mit Säulen toskanischer Ordnung, an drei Seiten des Schiffes.

Holzschnitzereien.

Der tote Christus im Schoß der Jungfrau. Sie hält mit der Rechten sein Haupt. Der (ergänzte) rechte Arm Christi hängt herab, der linke von Mariens Linken gehalten. Um 1510.

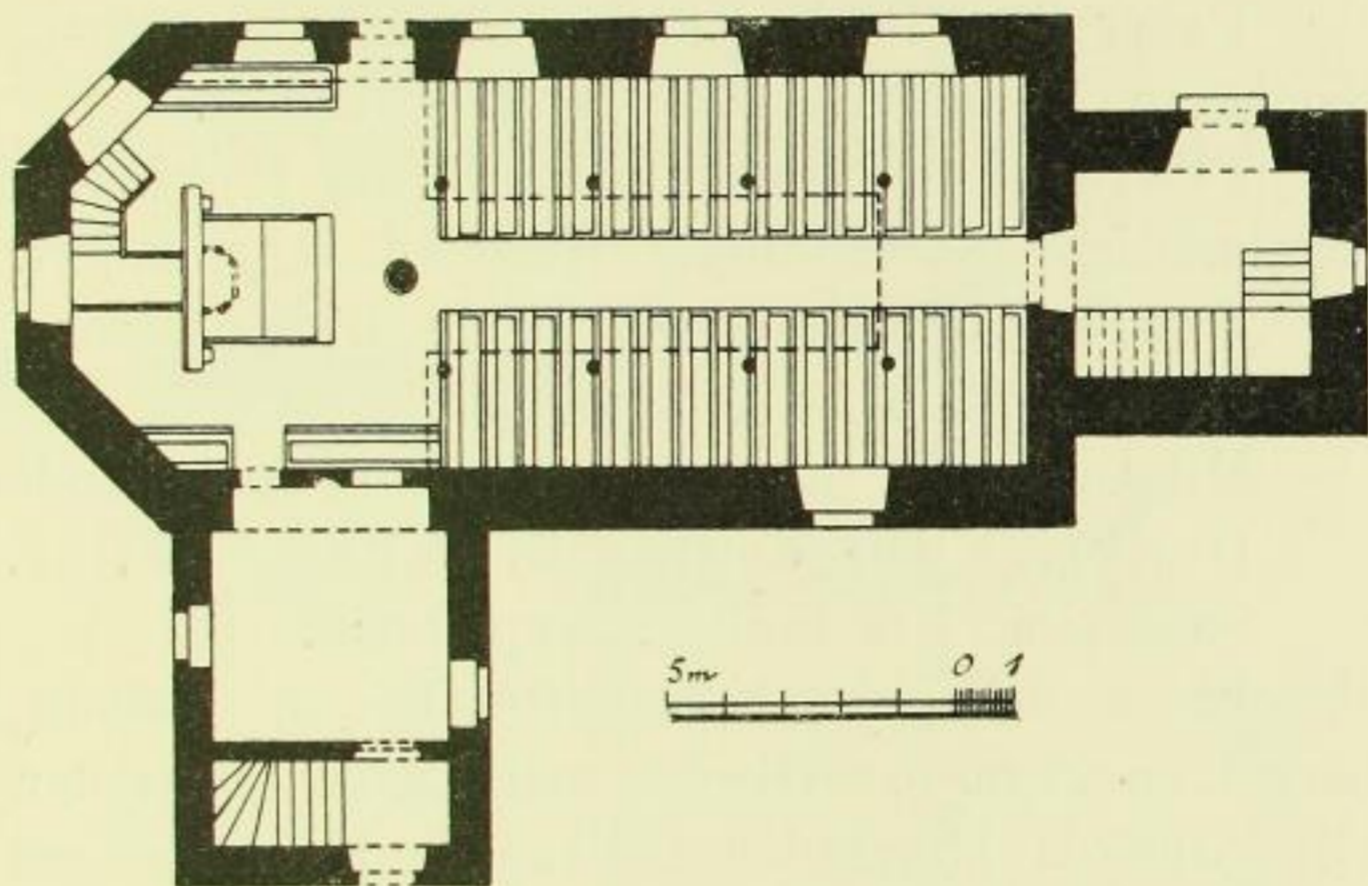


Fig. 178. Mautitz, Kirche, Grundriß.

Kreuzigungsgruppe. Der Gekreuzigte wohl nicht zu den beiden Figuren am Fuß gehörig, diese 77 cm lang, Johannes und Maria, sehr schlank mit lebhaft geknittertem Gewand. Sie dürften um 1470 entstanden sein, wurden jedoch gleich

der anderen Gruppe von Tischler Mende in Mautitz ergänzt (z. B. dem Johannes die Hände) und in lebhaften Farben übermalt.

Beide jetzt neben dem Altar aufgestellt.

Kruzifixus, Holz, mit Farbenresten, etwa lebensgroß, von sehr schlanken gestreckten Formen, mit Glatze, also für eine Perücke natürlichen Haares berechnet, an einem T-förmigen Kreuz. Wohl aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.

Jetzt auf dem Kirchboden.

Altarleuchter, Messing, 25 cm hoch, mit drei Knaufen, gotisierender Form.

Merkwitz.

Kirchdorf, 2,9 km nordwestlich von Oschatz.

Kirche, ursprünglich romanischer Bau mit in der Viertelkugel überwölbter, jetzt als Sakristei benutzter Koncha. Der Altarraum und das Langhaus wurden laut Inschrift über der Westtür 1713 in schlichten Barockformen umgebaut. Ein vermauertes Tor an der Nordseite des Langhauses.

Die Inschrift lautet:

Soli deo | Ex Munificentia Augustissimi in Poloniarum regis et electoris Saxoniae | Friederici Augusti | Jussu Collatoris et Superintendentis Dni. Johannes Bosseck, S. S. | Theologiae doctoris celeberrimi nec non | Approbatione Dni. Johannis Pauli Vockel Praefecti regii in Oschatz | Templum hoc reparatum 1713 Pastore | M. Michaelae Christophoro Eschenbachio ann. Ministerii X. aetat XLII.

1* (12*)